

Jahresbericht der Freiw. Feuerwehr, Wuppertal-Cronenberg von 1960

Das verflossene Jahr hat der Freiwilligen Feuerwehr, W.-Cronenberg, auch diesmal wieder viel Einsätze und Arbeit bereitet.

Die Wehr hielt am 20.2.1960 im Lokal Fritz Bergmann in Unterkirchen ihre Jahreshauptversammlung ab. Die Versammlung wurde in Abwesenheit von Wehrführer und Oberbrandmeister Erich Hess (Krankheit) von Brandmeister Alfred Hilbertz um 19 Uhr eröffnet. Der Jahresbericht wurde vom Kameraden Hilbertz verlesen, woraus man entnehmen konnte, daß das Jahr 1959 der Wehr 31 Einsätze abverlangt hat, und die Wehr in Freud und Leid treu zusammengehalten hat. Den Kassenbericht gaben die Kameraden Schulte, Homm und Pelkmann der Versammlung bekannt, so daß den Kassierern Ernst Simon und Erich Hess einstimmig Entlastung erteilt werden konnte. Als neuer Kassierer wurde von der Versammlung Kamerad Hilbertz gewählt. Die Versammlung beschloß ferner, den Beitrag von monatlich DM 0.50 auf DM 1.-- zu erhöhen, sowie mit dem Übungsbetrieb im April zu beginnen. Zum gemütlichen Teil, welcher sich an die Versammlung anschloß und karnevalistisch mit Narrenmützen, Büttensreden und Musik ausgefüllt war, waren als geladene Gäste mit ihren Frauen erschienen, Herr Oberbrandrat Winkler, Herr Inspektor Haseke und Herr Hauptbrandmeister von Wenczowsky. Nachdem man gemeinsam gut gegessen und sich für die tollen Stunden gestärkt hatte, wurde jeder anwesenden Dame ein Kasten Pralinen überreicht, außerdem wurde noch von der Wehr Erbsenraten veranstaltet.

Am 17. Mai unternahm die Wehr aus Anlaß des Vatertages eine Autofahrt mit Privatwagen von verschiedenen Kameraden ins Blaue. Die Fahrt ging bei wunderbarem Wetter nach Wipperfurt - Marienheide - Aggertalsperre - Ränderroth - Engelskirchen - Köln wieder heimwärts. Es war auch dieses Jahr wieder eine Fahrt von viel Fröhlichkeit und guter Laune, die gewiß jedem Kameraden gefallen hat. (Ich erinnere an das Eieressen).

Die Kameraden trafen sich am 31. Mai mit viel Gerümpel zum Poltern beim Kameraden Fritz Fette und seiner Braut Helga Haarhaus. Als Geschenk wurde eine Wäschetruhe überreicht, und die Wehr stand am Hochzeitstag an der Kirchen, nach alter Tradition, Spalier.

Die Feuerwehrkapelle Wuppertal-Cronenberg konnte am 28.5.60 in den Räumen der Gaststätte Bergkrone ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Die Wehr war mit einigen Kameraden vertreten und überreichte als Geschenk eine große Flasche Cronenberger Löschwasser.

Zum 60-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr, Wuppertal-Beyenburg, am 25. + 26. Juni nahmen am 25. Juni sämtliche Kameraden mit ihren Frauen teil. Die Wehr überreichte als Jubiläumsgeschenk der Wehr Beyenburg eine Plakette.

Die Freiw. Feuerwehr Wuppertal-Hahnerberg feierte am 2. + 3. Juli im Gerätehaus ihr Sommerfest, die Wehr bekundete ihre Verbundenheit mit einem Besuch zum Frühkonzert. Leider wurde hier die Wehr durch einen Einsatz bei der Firma Carl Bauer frühzeitig abberufen. (Kippenbrand).

Am 7. Juli war es denn endlich soweit, ganz Cronenberg hatte sich diesen Tag herbeigesehnt. Denn nach langen Jahren ohne vernünftigen Festsaal wurde der neue Rathaussaal eingeweiht. An der Einweihung nahmen 6 Kameraden teil. Anschließend begab man sich in festlicher Stimmung zu einem Dämmerchoppen mit Herrn Oberbrandrat Winkler, Brandassessor Gebhard, Hauptbrandmeister von Wenczowsky und Oberbrandmeister Siekmann ins Hotel zur Post.

Das traditionelle Sommerfest feierte die Wehr am 20. und 21. Aug. 1960 wie üblich in den Räumen der Feuerwache, Wenn uns in diesem Jahr auch der Wettergott nicht gut gesonnen war, so haben wir doch feststellen müssen, daß die Wehr ein gutes Verhältnis zur Cronenberger Bevölkerung hat, welche es durch ihren zahlreichen Besuch bekundete. Am 22. August fand sich die Wehr nach getaner Arbeit im Feuerwehrhaus zu einem kleinen gemütlichen Abend mit ihren Frauen ein.

Die Brandwache beim Hahnenköppverein "Einigkeit" Sudberg am 3., 4. und 5.9.60 wurde wie jedes Jahr im Festzelt von der Wehr übernommen.

Anläßlich des Kreisverbandstags der Freiwilligen Feuerwehren des Kreises Wuppertal in Vohwinkel veranstaltete die Freiw. Feuerwehr Vohwinkel am 10.9.60 einen Kameradschaftsabend, wobei die Kameraden der Wehr regen Anteil nahmen, so daß 12 Kameraden mit ihren Frauen erschienen waren. Zur Delegiertensitzung am 11.9.60 im Stadtsaal in Vohwinkel war die Wehr durch 3 Kameraden vertreten. Hier wurde beschlossen, das Verbandsfest 1963 der Freiw. Feuerwehr Wuppertal-Cronenberg zu übertragen. Nachmittags nahm die gesamte Wehr am Festzug und an der Schauübung teil. Um abends noch gemütlich zusammen zu sein, traf man sich mit der Sonnborner Wehr, mit welcher wir besonders gut befreundet sind, in deren Vereinslokal.

Die Wehr bekam am 3.10.60 die traurige Nachricht vom Ableben unseres verehrten Branddirektors i.R. Fritz Fehlis, welchen die Wehr am 6.10.60 geschlossen zur letzten Ruhe geleitete, auch waren zu Ehren von Fritz Fehlis, welcher der letzte Branddirektor der Stadtgemeinde Cronenberg war, die Führung der Berufsfeuerwehr Wuppertal erschienen.

am 1.10.1960 und 8.10.1960 fanden im Roten Kreuz-Heim in der Schorferstr. die Vorbesprechungen zur Schlußübung unter Teilnahme der Freiwilligen Feuerwehr Sonnborn, der Werksfeuerwehr der Firma Carl Bauer und der D.R.K.-Bereitschaft Wuppertal-Cronenberg auszuführen. Die Schlußübung wurde an den Fabrikanlagen der Firma Carl Bauer ausgeführt. Zum gemütlichen Teil hatte die Wehr unter Mithilfe der D.R.K.-Kameraden die Garagen im Feuerwehrhaus festlich ausgeschmückt, so daß an die 200 Personen bei billigen Würstchen und Bier, sowie erstklassiger Tanzmusik viele schöne Stunden gemütlich feierten. Als Gäste waren Herr Oberbrandrat Winkler, Herr Brandinspektor Haseke, Herr Brandassessor Gebhard und Herr Hauptbrandmeister von Wenczowsky mit ihren Frauen erschienen.

Eine Abordnung der Altersabteilung und der Wehr gratulierte am 19.11.1960 dem Alterskameraden Willi Greven zur Silberhochzeit und überreichte ein Geschenk.

Zum Volkstreuertag, am Cronenberger Ehrenmal, war die gesamte Wehr erschienen und legte einen Kranz nieder.

Am 3. Dezember 1960 hielt die Freiwillige Feuerwehr Hahnerberg ihre Schlußübung ab, zu der eine Abordnung von 8 Kameraden erschienen waren, und dieselbigen erlebten abends die Gerätehaus-einweihung der Freiwilligen Feuerwehr Frielinghausen.

X Die Wehrführersitzungen im Jahre 1960 fanden am 2. April in Vohwinkel und am 26. November in Herbringhausen statt.

Die Kameraden Paul Neuschäfer, Karl Schenk und Rudolf Müller nahmen mit Erfolg am Oberfeuerwehrmann-Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule teil.

X 9. Filz in Hahnerberg 27. August in Vohwinkel.

An Einsätzen hatte die Wehr 1960:

- Am 12.1.60 Zimmerbrand in der Gaststätte Hans Feind, Hauptstr. 2 (4 Mann)
- am 12.1.60 Balkenbrand auf Schwabhausen (5 Mann)
- am 16.1.60 Balkenbrand auf Schwabhausen (12 Mann)
- am 20.1.60 Balkenbrand Hauptstr. 148 Schemann & Co. (13 Mann)
- am 12.2.60 Balken- und Deckenbrand Kuchhausen 39 (13 Mann)
- am 26.2.60 Lebensmittelbarackenbrand Oberheidt 18 (8 Mann)
- 29.2.60 Blinder Alarm in Sudberg (12 Mann)
- am 11.3.60 Wald- und Gestrüppbrand in der Heide (8 Mann)
- am 14.3.60 Wald und Wiesenbrand in Teschensudberg Landw. Kemp (11 Mann)
- am 14.3.60 Wiesenbrand im Hinterdahl (11 Mann)
- am 16.3.60 Gestrüpp- und Kippenbrand im Realschulweg 2000 m<sup>2</sup> (10 Mann)
- am 19.3.60 Waldbrand in der Heide 5000 m<sup>2</sup> (Schonung) 13 Mann
- am 23.3.60 Waldbrand Strandbad Hütterbusch (Schonung) 50000 m<sup>2</sup> (11 Mann)
- am 16.4.60 Waldbrand in Sudberg (10 Mann)
- am 21.6.60 Zimmerbrand Hauptstr. Reinh. Alicke (9 Mann)
- am 3.7.60 Kippenbrand Nachtigallenweg Carl Bauer (18 Mann)
- am 24.8.60 Kippenbrand Nachtigallenweg Carl Bauer (11 Mann)
- am 4.9.60 Wäscherei Bartel Hauptstr. 141 versetzter Rauch (10 Mann)
- am 10.9.60 Einsatz Großküche Dietz, Hauptstr. (8 Mann)
- am 14.9.60 Einsatz Oberkamperstr. 14 Frau Lindemann (12 Mann)
- am 23.9.60 Einsatz Oberheidterstr. 2 Zimmerbr. Bes. E. Schwafferts (10 Ma.)
- am 2.11.60 Ölofenbrand im Lagerraum J. vom Cleff a Sohn (12 Mann)
- am 28.8.60 Katastropheneinsatz Hochwasser Ratskeller (11 Mann)
- am 7.11.60 Einsatz Sudberger Str. 84 G. Reinh. Birgden (16 Mann)
- am 17.11.60 Einsatz Schwabhausen 6 Otto Kriete Zimmerbrand (10 Mann)
- am 3.12.60 Starkstromleitung Unterkirchen 17 (14 Mann)
- am 30.12.60 Balkenbrand Kohlfurterbrücke 9, W. Termede (9 Mann)

Die gesamten Einsätze im Jahre 1960 der Wehr beliefen sich auf 27, dabei wurden von jedem Kameraden 33 Einsatzstunden geleistet. Im gesamten waren 291 Mann bei 27 Einsätzen tätig, das entspricht einem Durchschnitt von 11 Mann pro Einsatz.

Die Wehr hatte am Anfang des Jahres 1960 22 aktive Mitglieder. Neu aufgenommen wurde Paul-Herrmann Nickel, ausgeschieden ist Siegfried Schmitz. Mithin ist am Schluß des Jahres 1960 die Wehr 22 Mann stark.

Die Wehr hat im Jahre 1960 wieder viele arbeitsreiche, aber auch viele schöne Stunden erlebt, und die von den Kameraden in guter Kameradschaft getragen und gemeistert wurden. So wünschen wir uns für das nächste Jahr, daß die Wehr in guter Kameradschaft, in Freud und Leid zusammenhält nach dem alten Wahlspruch

"Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr"!

(Schriftführer)

*Paul Herrmann Nickel*